

WasserschilehrerIn

BERUFSBESCHREIBUNG

WasserschilehrerInnen unterrichten AnfängerInnen, Fortgeschrittene und fallweise auch LeistungssportlerInnen in Kursen und Trainingsprogrammen die Techniken des Wasserschilaufs. Zuerst führen sie mit ihren SchülerInnen im Trockentraining Haltings- und Gleichgewichtsübungen durch, anschließend üben sie mit ihnen die erlernten Techniken im Wasser. Genauso beraten WasserschilehrerInnen ihre SchülerInnen über Ausrüstungen, retten sie bei Notfällen aus dem Wasser und leisten Erste-Hilfe. WasserschilehrerInnen unterrichten in Lehrräumen und in erster Linie am, auf und im Wasser.

Ausbildung

Die Ausbildung zur WasserschilehrerIn erfolgt im Rahmen der SportlehrerInnenausbildung an Bundessportakademien oder im Rahmen der Lehrwart- bzw. Trainerausbildung. In Zusammenarbeit mit dem österreichischen Verband für Wasserschilauf besteht auch die Möglichkeit, die Prüfung zum/zur staatlich geprüften SportlehrerIn mit Spezialfach Wasserschilauf abzulegen.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- theoretische und praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten des Wasserschifahrens vermitteln (Fahrtechniken, Sturztechniken usw.)
- Geräte- und Materialkunde unterrichten
- Grundfertigkeiten mit SchülerInnen einüben
- reinigen und pflegen von Wasserschiausrüstung
- administrative Tätigkeiten (z. B. Anmeldungen aufnehmen, Unterrichtsverlauf dokumentieren)
- Notfall-Maßnahmen und Erste Hilfe unterrichten

Anforderungen

- Beweglichkeit
- gute körperliche Verfassung
- gute Reaktionsfähigkeit
- guter Gleichgewichtssinn
- Schwimmen können
- Sportlichkeit
- Wetterfest
- didaktische Fähigkeiten
- fachspezifische Fähigkeiten und Fertigkeiten (LehrerIn)
- Fremdsprachenkenntnisse
- gute Beobachtungsgabe
- gute rhetorische Fähigkeit
- Präsentationsfähigkeit
- Aufgeschlossenheit
- Durchsetzungsvermögen
- Einfühlungsvermögen
- Hilfsbereitschaft
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kundinnen- / Kundenorientierung
- Motivationsfähigkeit
- Verständnis für Jugendliche und Kinder
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Bewegungsfreudigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Geduld
- Sicherheitsbewusstsein
- gepflegtes Erscheinungsbild
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)
- Koordinationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit